
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Dienstag, den 25. November 2014 im Gemeindeamt der Gemeinde Blons (GH Falva).

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Nikolaus Bertel, Gebhard Erhart, Konrad Stark, Mario Domig, Ignaz Erhart, Cornelia Studer, Herbert Schneider

Entschuldigt: Carina Türtscher

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beratung und Beschlussfassung über Verlängerung Finanzierung Fernwärme Erweiterung
4. Beratung und Festsetzung der Gebühren, Steuern, Abgaben, Hebesätze u. Löhne 2015 samt Änderung der entsprechenden Verordnungen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung des bestehenden Vertrages für die Sammlung von Rest- und Bioabfall
6. Beratung über Grundsatzpapier Gemeindekooperation Großes Walsertal
7. Ansuchen um Förderungen
8. Berichte
9. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Stefan Bachmann eröffnet die 32. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Niederschrift über die 31. Gemeindevertretungssitzung einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung über Verlängerung Finanzierung Fernwärme Erweiterung

Die Gemeindevertretung hat in ihrer 23. Sitzung am 19. November 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

- für die (vorübergehende) Finanzierung der Erweiterung des Fernwärmenetzes wird bis 30.9.2014 bei der RAIBA ein Baukonto mit einem Rahmen von 50.000 Euro zu einem Fixzinssatz von 2% eingerichtet.
- ab 1.10.2014 wird die Restfinanzierung (rd. 28.000 Euro) über ein Darlehen (6Monats-Euribor plus Aufschlag von 1%) bei der RAIBA erfolgen.

Da die erwähnte Erweiterung des Fernwärmenetzes noch nicht endgültig abgerechnet ist, fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, das für die (vorübergehende) Finanzierung der Erweiterung des Fernwärmenetzes bis 30.9.2014 bei der RAIBA eingerichtete Baukonto mit einem Rahmen von 50.000 Euro zu denselben Bedingungen bis 30.9.2015 zu verlängern.

4. Beratung und Festsetzung der Gebühren, Steuern, Abgaben, Hebesätze u. Löhne 2015 samt Änderung der entsprechenden Verordnungen

Die Gemeindevertretung beschließt jeweils mit einstimmigem Beschluss folgende Änderungen:

a) Abfallgebührenordnung:

Die geltende Abfallgebührenordnung, zuletzt geändert am 1.1.2014, wird wie folgt geändert:

Gebührenhöhe (§ 4):

Die Grundgebühr beträgt pro Jahr für

a) kleine Haushalte (bis 2 Personen)	€ 16,30
b) mittlere Haushalte (bis 5 Personen)	€ 24,60
c) große Haushalte (6 und mehr Personen)	€ 32,30

Die Sackgebühr für Restmüll beträgt je

a) 60 Liter Restmüllsack bei entrichteter Grundgebühr	€ 5,50
b) 40 Liter Restmüllsack bei entrichteter Grundgebühr	€ 3,80
c) 60 Liter Restmüllsack ohne entrichtete Grundgebühr	€ 6,80
d) 40 Liter Restmüllsack ohne entrichtete Grundgebühr	€ 4,60

Die Sackgebühr für Bioabfälle beträgt je

a) 8 Liter Bioabfallsack	€ 1,10
--------------------------	--------

Die Containergebühr beträgt je

a) 120 Liter Container	€ 9,90
b) 800 Liter Container	€ 63,00
c) 1100 Liter Container	€ 85,50

Die Gebühr für sperrige Hausabfälle beträgt je kg € 0,35

Die Änderungen der Abfallgebührenordnung treten mit 1. Jänner 2015 in Kraft.

b) Kanalordnung:

Die geltende Kanalordnung, zuletzt geändert am 1.10.2014, wird wie folgt geändert:

- Hebesatz für Kanalanschlussgebühr: € 31,50 (inkl. MwSt.)
- die Kanalbenutzungsgebühr: € 2,65 (inkl. MwSt.) je m³

Die Änderungen der Kanalordnung treten mit 1. Oktober 2015 in Kraft.

c) Gästetaxe:

Die geltende Taxordnung, zuletzt geändert am 1.1.2014, wird wie folgt geändert:

- Höhe der Gästetaxe pro Nächtigung und Person € 1,10

Diese Änderung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.

d) Hundesteuer:

- für den ersten Hund: € 41,80
- für jeden weiteren Hund: € 52,80

Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2015 in Kraft.

e) Friedhofsgebühren:

- je Grab für 15 Jahre: € 75,00

Diese Änderung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.

f) Frondienste:

- bis 2-Personenhaushalte (3 Stunden zu je € 11,30) € 33,90
- ab 3-Personenhaushalte (4,5 Stunden zu je € 11,30) € 50,85

Eine Verpflichtung zur Erbringung von Frondiensten besteht nicht, wenn der Haushaltsvorstand das 65. Lebensjahr erreicht hat.

Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2015 in Kraft.

Die Gemeindevertretung ist es ein Anliegen, dass der Frondienst wieder vermehrt in Form von Arbeitsleistungen erbracht wird. Die Abstattung des Frondienstes in Form von Arbeitsleistungen ist bis 28.02.2015 der Gemeinde bekannt zu geben.

g) Kindergartengebühr:

- für das erste Kind monatlich € 31,00
- für jedes weitere Kind monatlich € 28,00
- Kinder, die das letzte Kindergartenjahr besuchen, sind von der Gebühr befreit.

Diese Änderungen treten mit 1. September 2015 in Kraft.

h) Stundenlöhne:

- Facharbeiten (z.B. Holzarbeiten) € 14,30
- Holzarbeiten mit Motorsäge € 17,60
- Sonstige Arbeiten (Reinigungsarbeiten) € 11,30

Für besonders verantwortungsvolle und fachspezifische Tätigkeiten liegt es im Ermessen des Bürgermeisters, einen Zuschlag bis 25% der Stundenlöhne zu gewähren.

Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2015 in Kraft.

Die Übrigen Gebühren und Abgaben bleiben unverändert.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung des bestehenden Vertrages für die Sammlung von Rest- und Bioabfall

Der Bürgermeister berichtet, dass die Restmüllentsorgung in Blons über die Fa. Branner erfolgt; alle anderen Gemeinden im Großen Walsertal wickeln die Restmüllentsorgung über die Fa. Burtcher ab. Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz wird in der Folge die Restmüllentsorgung für die

Mitgliedsgemeinden neu ausschreiben. Dafür ist die Kündigung des Vertrages mit der Fa. Branner notwendig.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Kündigung des bestehenden Vertrages für die Sammlung von Rest- und Bioabfall mit der Fa. Branner unter Einhaltung einer zwölfmonatigen Kündigungsfrist mit Wirkung 31.12.2015.

6. Beratung über Grundsatzpapier Gemeindekooperation Großes Walsertal

Der Bürgermeister stellt ein Grundsatzpapier zum Thema „Gemeindekooperation Großes Walsertal“ vor. Das Grundsatzpapier wurde von Bgm. Werner Konzett, Bgm. Bruno Summer, Ruth Moser, Werner Asam und Dieter Hartmann erarbeitet.

Gemäß dem Grundsatzpapier sollen im Rahmen eines umfassenden Prozesses die Möglichkeiten verstärkter Kooperation (z.B. bei Gemeindeverwaltung, Bauhof, Steuern/Abgaben, Lohnverrechnung, Kindergärten/Kinderbetreuung, etc.) bis hin zur Schaffung von gemeinsamen Organisationen (Aufgaben, Leistungsstrukturen) im Großen Walsertal ausgelotet und Lösungsvorschläge zur Entscheidung in den Gemeinden erarbeitet werden. Im Einzelnen werden mit der Weiterentwicklung der Gemeindekooperation sowie der Etablierung neuer Kooperationen folgende Ziele verfolgt:

- Höhere Qualität und Effizienz gewährleisten,
- Freie Ressourcen und Freiräume für neue / bisher zu wenig beachtete Aufgaben (Flächenmanagement,) schaffen,
- Die finanzielle Situation der Gemeinden stabilisieren,
- Arbeitsabläufe vereinheitlichen und Strukturen schaffen, die eine zentrale Abwicklung bestimmter Gemeindeaufgaben ermöglichen,
- Lösungen finden, die weiterhin einen Bürgerservice ermöglichen, der den heutigen Anforderungen und den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht,
- Spezialisierung in bestimmten Bereichen inkl. entsprechender Qualifikation des Personals.

Die Projektorganisation ist wie folgt geplant: Die Steuerungsgruppe besteht aus den Bürgermeistern; weiters ist eine fachliche Begleitung mit externen Experten vorgesehen (Dr. Wirth, Duelli, Gemeindeverband); das Projektmanagement liegt bei Werner Asam und Dieter Hartmann.

Die Kosten für dieses „Prozesses“ belaufen sich laut einer ersten Kostenschätzung auf rund 30.000 Euro; davon werden rund 50% vom Land gefördert. Für die Gemeinde Blons entstehen Kosten von rund 2.000 Euro (6 Euro pro Einwohner).

Für Gebhard Erhart sind die Ziel zu unbestimmt; die Ziele müssen messbar sein, damit am Ende auch eine Aussage getroffen werden kann, ob die Ziele erreicht wurden oder nicht. Seiner Ansicht nach sollte das Projektmanagement eher von externen Experten (d.h. von Personen, die nicht in der Gemeindeverwaltung tätig sind) wahrgenommen werden. Ignaz Erhart teilt diese Ansicht, zumal es sonst aus Gründen der Befangenheit Probleme geben könnte. Ignaz Erhart informiert sich darüber, ob es schon eine genaue Kostenplanung gibt; nach Auskunft des Bürgermeisters liegt eine solche noch nicht vor.

Erich Kaufmann ist der Meinung, dass man schon seit längerem über das Thema Gemeindekooperation diskutiert, es aber keine Fortschritte gibt. Dieses Projekt ist

eine Chance, um im Bereich der Gemeindekooperation konkrete Fortschritte zu erreichen. Cornelia Studer erachtet das Projekt als Plattform, um weitere Kooperationsmöglichkeiten zu prüfen.

Das Grundsatzpapier soll in der nächsten Regio-Sitzung diskutiert werden. Nach der Gemeindevertretung soll der Bürgermeister bei dieser Regio-Sitzung u.a. zur Sprache bringen, dass die Ziele zu konkretisieren sind und dass die Besetzung des Projektmanagement mit „internen“ Personen kritisch gesehen wird.

7. Ansuchen um Förderungen

Der Bürgermeister verliest ein Förderansuchen des Seniorenbundes; die Gemeindevertretung beschließt, dem Seniorenbund 8 Euro je Mitglied als Förderung zu gewähren; derzeit hat der Seniorenbund 47 Mitglieder.

Der Bürgermeister dankt dem Seniorenbund für seine umfangreichen Tätigkeiten; in diesem Jahr feiert der Seniorenbund sein 20jähriges Bestandsjubiläum.

8. Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

- Der Nachtragsvoranschlag wurde vom Land genehmigt.
- Im Zusammenhang im der Sanierung der Propstei St. Gerold gibt es Überlegungen, einen Ausstellungsraum des BSP einzurichten; die anderen Gemeinden beteiligen sich mit rund 12.000 Euro; der Bürgermeister hat eine Beteiligung der Gemeinde Blons von rund 6.000 Euro in Aussicht gestellt.
- Die ÖPNV-Ausschreibung ist abgeschlossen; die Fa. Kreyer hat den Zuschlag erhalten.
- Da das GH Falva ab 8. Dezember 2014 geschlossen hat, findet in diesem Jahr keine Jahresabschlussfeier statt; stattdessen, werden 300 Euro an die Hinterbliebenen von Arno Bickel und 300 Euro an den Krankenpflegeverein gespendet.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass am 15. März 2015 die Gemeindevertretungswahlen sind.
- Die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung finden am 16. Dezember 2014 und voraussichtlich am 24. Februar 2015 statt.

9. Allfälliges

Keine

Ende: 21.50 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Stefan Bachmann

Erich Kaufmann